



## Durchführungsmodalitäten Schule

### 1. Vor der Veranstaltung

- Mit einem Elternbrief werden die Eltern informiert. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, dass die Eltern durch Unterschrift die „Nichtteilnahme“ ausdrücklich wünschen.
- In den Klassen/Kursen wird nachhaltig darauf hingewiesen, dass Schüler/Innen mit bereits traumatisierenden Erlebnissen (eigener Unfall, schwerer Unfall oder Todesfall in der Familie/engerer Bekanntenkreis) nicht teilnehmen müssen (Teilnahme ist freigestellt).
- Die Schüler/Schülerinnen werden darauf vorbereitet, dass sie emotional belastende Situationen geschildert bekommen.

### 2. Technische Voraussetzungen

- Der Saal, die Aula, das PZ sollte sich leicht abdunkeln lassen.
- Während der Veranstaltung sollte kein Publikumsverkehr herrschen.
- Leinwand, Beamer, Verstärkeranlage sind von Vorteil, können aber bei Bedarf auch von der Polizei gestellt werden.
- Sachkundiges Personal zur Einrichtung/Bedienung der Technik ist hilfreich.
- Der Saal/PZ/Aula sollte eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung der Polizei zur Einrichtung der Technik zur Verfügung stehen.
- Eine transportable Garderobe (falls auf dem Schulgelände vorhanden) sollte im Veranstaltungsraum sein.
- Ein Scheinwerfer, der die Akteure auf der Bühne anstrahlt, ist wünschenswert.

### 3. Personelle Beteiligung der Schule

- Diejenigen Lehrer/Innen, die nach der Veranstaltung die Nachbereitung durchführen, sollten als Voraussetzung für die Nachbereitung an der Veranstaltung teilnehmen.
- Zur Betreuung belasteter Schülerinnen und Schüler sollte, der/die Schulsozialarbeiter/In oder geeignete Lehrer/Innen eingesetzt werden.

- An den Eingängen zum Saal/Aula/PZ sollten Lehrer/Innen stehen, welche im Bedarfsfalle betroffene Schüler/Innen zum Betreuungsraum bringen.

#### **4. Nachbereitung**

- Die Nachbereitung der Veranstaltung wird von „Betreuungslehrern/Innen“ im Klassen/Kursrahmen durchgeführt. Aus Erfahrungen vergangener Crash-Kurse empfehlen wir, für die Nachbereitung nur Lehrer/Innen einzusetzen, die den Schülern/Innen gut bekannt sind.
- Zur Vorbereitung der Nachbereitung kann auf Material der Universität Köln, abrufbar im Internet: <http://www.crashkurs-nrw.uni-koeln.de> zurückgegriffen werden.
- Die Polizei Neuss stellt ebenfalls Hilfen für die Nachbereitung im Internet zur Verfügung:  
<https://rhein-kreis-neuss.polizei.nrw/artikel/crash-kurs-nrw-3>

erstellt: LR Rhein-Kreis Neuss